

Kath. Kirchengemeinde St. Viktor

Pfarrdechant Markus Trautmann · Josef-Heiming-Str. 3 · 48249 Dülmen



*Liebe Gläubige in unserer
Pfarrgemeinde St. Viktor!
Liebe Schwestern und Brüder!*

Kath. Kirchengemeinde St. Viktor

Pfarrdechant Markus Trautmann

Josef-Heiming-Straße 3 · 48249 Dülmen

Tel 02594 98130 · Fax 02594 98132

trautmann-m@bistum-muenster.de

www.katholisch-in-duelmen.de

4. Advent 2020

Die kommenden Wochen bis ins neue Jahr hinein werden wir im „Lockdown“ verbringen. Weihnachten wird dieses Jahr ganz anders sein. Unsere Traditionen und Gewohnheiten werden stark eingeschränkt und sind Vergleich zu den Vorjahren weit weniger öffentlich wahrnehmbar oder miteinander zu begehen.

Selbst auf die Sternsinger, diese sympathischen weihnachtlichen Botschafter, müssen wir im Januar in der gewohnten Weise verzichten. Und dennoch stapfen sie am Ende dieses Schreibens unbeirrt voran – allerdings nur auf dem Briefbogen. Doch ihr Ziel bleibt: Sie wollen uns zum Stall von Bethlehem, zum Kind in der Krippe führen.

Für Christen ist das Jesuskind *das* Zeichen Gottes – das von keinem „Lockdown“ dieser Welt überwältigt wird. Das Kind in der Krippe meint: Gott bekennt sich zum Leben! Keine staatliche Verordnung kann dies anrühren: Gott sehnt sich nach Begegnung mit uns, nach einem Raum in unserem Herzen – und sei er noch so begrenzt. Gott dringt ein ins menschliche Leben und wünscht uns den Neuanfang. Gott erwartet keinen „großen Bahnhof“, sondern macht sich klein, um uns anzurühren.

Diese Botschaft wird in schwierigen Zeiten und belastenden Umständen vielleicht noch klarer und eindeutiger in ihrer Kraft. Und dies erst recht, sofern wir uns auf diese Botschaft wirklich

einlassen und sie selbst „fortschreiben“; sofern wir sie mit kleinen Gesten und Zeichen „übersetzen“; sofern wir den Worten die Taten folgen lassen.

Das geschieht zum Glück, auch in unserer Pfarrei: durch unzählige Gläubige, die haupt-, neben- oder ehrenamtlich, im Vorder- oder im Hintergrund das kirchliche Leben in den Gemeinden und Gemeinschaften mit ihren Begabungen und Möglichkeiten, Initiativen und Interessen bereichern; die auch sonst als bekennende Christen das öffentliche Leben der Stadt und den Ortschaften, etwa im neuen „einsA“ oder mit einem politischen Mandat, prägen!

Und nicht selten sind es gerade die unscheinbaren oder unspektakulären Begegnungen, durch die Menschen nachhaltig angerührt werden, und die uns helfen, das Leben mit all seinen Herausforderungen anzunehmen.

Dass wir auf manchen Weihnachtsrummel verzichten müssen, kann auch helfen, den Kern der Weihnachtsbotschaft neu zu entdecken. Denn auch im „Lockdown“ steigt der Stern der Bethlehem auf!

*Im Namen des gesamten Seelsorge-Teams von St. Viktor
wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und zufriedenes neues Jahr 2021!*

Markus Trautwein

